



Ibo AZZ macht melodischen Hip-Hop mit Trap und Dancehall-Einflüssen. Fotos: privat/Veranstalter



Elias Nix präsentiert unter seinem Künstlernamen Seryouz authentische Texte auf klassischen Boom Bap Beats.



Lesstarqynn präsentiert tiefgründige, emotionale Hip-Hop Songs.

# Cooler Musik, neue Perspektiven

Festival „New School, True Skillz“ am 25. Juni im Schlosspark

Live-Musik auf zwei Bühnen und ein großes Workshop-Angebot, das steht beim Festival „New School, True Skillz“ am Samstag, 25. Juni, im Schlosspark auf dem Programm. Konzipiert wurde das Festival von Jugendlichen für Jugendliche, unterstützt von Mitarbeitenden der JUKO Marburg und des St. Martin-Hauses im Waldtal. Auftreten werden junge Marburger Musikerinnen und Musiker aus dem Rap- und Hip-Hop-Bereich, von denen einige zum ersten Mal auf der Bühne stehen.

Einer davon ist der 17-jährige Elias Nix, der bereits seit neun Jahren Musik macht und im Organisations-Team das Festival mitgestaltet hat. Eine wichtige und lohnende Erfahrung für ihn, berichtet er. Die Arbeit an dem Festival habe den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Perspektiven aufgezeigt und ihre persönliche Entwicklung weitergebracht. Ihm hat die Organisation so viel Spaß gemacht, „dass ich eine Ausbildung im Verbandsmanagement machen will, berichtet Nix. Ziel des Festivals ist nach zwei Jahren der Pandemie mit neuen Formaten Jugendlichen einen Raum zum Austausch und Ausprobieren zu geben. Ein „Perspektivenfestival“ soll es sein.

Das Angebot im Schlosspark bei dem kostenlosen Festival ist denn auch vielfältig: Von 11 bis 17.30 Uhr gibt es unter anderem einen Breakdance-Workshop, eine Graffiti-Kunstak-

tion, einen Erlebnispfad, einen Foto-Illusionen-Workshop, Bastelaktionen, ein Geocaching zum Thema „Tiere und Pflanzen im Schlosspark“ und einen Kleider-Tauschstand. Außerdem gibt es Workshops zu Rassismuserfahrungen oder Queer-Empowerment. Von 13 bis 21 Uhr performen junge Künstlerinnen und Künstler auf den zwei Bühnen. Im Judizierhäuschen gibt es von der JUKO-Gastronomie ein kleines Essensangebot zu moderaten Preisen.

## Empowerment-Workshops am 25.6.

**A Spot of Power Empowerment-Workshop für Jugendliche mit Rassismuserfahrungen ab 16 Jahren**

**11-14 Uhr, Schlossparkgelände**  
Für viele Jugendliche gehört Rassismus und Diskriminierung zum traurigen Alltag. Diese Erfahrungen sind schmerzvolle, ärgerliche oder auch gewohnte „Normalität“ und schränken auf vielen Ebenen ein.

In einem geschützten Raum soll die Möglichkeit gegeben werden, die persönlichen Rassismus- und Diskriminierungserfahrungen zur Sprache zu bringen. Gemeinsam sollen dann Strategien entwickelt werden, sich gegen Diskriminierung zur Wehr zu setzen. Dieser Empowerment-Workshop richtet sich ausschließlich an Ju-

gendliche ab 16 Jahren mit eigenen Rassismuserfahrungen, d.h. an diejenigen, die aufgrund der Hautfarbe, der ethnischen und religiösen Zugehörigkeit, der zugeschriebenen Kultur, des Namens und der Sprache Benachteiligung, Ausgrenzung und Gewalt erfahren.

**Für uns eintreten Ein Queer-Empowerment-Workshop 15-18 Uhr, Schlossparkgelände**

Sex und Gender selbstbestimmt zu leben, kann eine große Freude sein. Wenn dabei das klassische Geschlechterbild verlassen wird, wird es aber oft auch anstrengend. Manches wird im Alltag komplizierter, weil unsere Gesellschaft von bestimmten Geschlechter-Normen ausgeht. In diesem Workshop sollen Umgangsstrategien mit den Geschlechter-Stereotypen entwickelt werden.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle, die wissen wie es ist, von den gesellschaftlichen Erwartungen rund um Geschlecht und Sexualität abzuweichen - zum Beispiel lesbische, schwule, bisexuelle, pansexuelle oder asexuelle, trans\*, inter\* und nonbinäre Menschen, aber auch Leute, die sich nicht labeln wollen oder können.

**(Selbst-)Kritische Auseinandersetzung mit Rassismus und kolonialen Kontinuitäten**

**Einstiegsworkshop für junge Menschen 11-13:30 Uhr, Schlossparkgelände**

Was ist Rassismus? Wie funktioniert und wirkt Rassismus in unserer Gesellschaft?

Der Workshop richtet sich an junge Menschen, die sich mit diesen Fragen selbstkritisch beschäftigen wollen, die Rassismus verstehen und in der Gesellschaft sowie bei sich selbst erkennen wollen. Rassismus ist tief in unserer Gesellschaft verwurzelt. Rassismus beginnt nicht erst mit einer rassistischen Beschimpfung oder einem körperlichen Übergriff, sondern formt auch unbewusst wie wir in unserer Gesellschaft miteinander umgehen und von uns selbst und anderen denken. Im Workshop werden auch die Verbindungen von Rassismus und europäischem Kolonialismus sowie seine Bedeutung bis in die Gegenwart behandelt. Dieses Wissen bildet die Grundlage, um Strategien gegen Rassismus erarbeiten zu können.

kro/pe

Weitere Infos & Anmeldung zu den Workshops:



[www.juko.de](http://www.juko.de)